

**Die große Naturalienspende des 12. Korps.**

Der Kriegsminister Freiherr v. Slügger-Steiner hat dem Bürgermeister mitgeteilt, daß es ihm zur besonderen Freude gereiche, den Inhalt nachstehenden Telegramms, das bei der Zentraltransportleitung des Kriegsministeriums eingelangt ist, zu dessen Kenntnis bringen zu können: Aus Belaterinoslaw sind am 3. d. als Heerestransport 300 Meterzentner Brotdarmehl und 148 Stück Rinder für die Stadt Wien, ferner 180 Meterzentner Brotdarmehl und 65 Stück Rinder für die Stadt Budapest als von allen Angehörigen des 12. Korps freiwillig durch Verzicht von der gebührenden Ration gebotene Beihilfe für notleidende Winderbemiittelte der genannten Städte abgegangen.

Der geschäftsführende Vizebürgermeister Hierhammer hat in Vertretung des Bürgermeisters nachstehende telegraphische Zuschrift an den Kriegsminister gerichtet: „Für das Telegramm, betreffend Beistellung von 300 Meterzentner Brotdarmehl und 148 Stück Rindern für notleidende Winderbemiittelte Wiens bitte ich, den verbindlichsten Dank entgegenzunehmen. Ich ersuche, dem Kommando des 12. Korps telegraphisch den Dank und die Freude der Gemeinde Wien für diese Spende auszusprechen mit der Bitte, es wolle durch eigenen Korps-Kommandosbefehl diesen Dank und die Freude allen Angehörigen des 12. Korps mit dem Beifügen übermitteln, daß die Gemeinde Wien der durch so selbstlosen Verzicht unserer Gelbensöhne erzielten wertvollen Unterstützung der in der Verforgung schwer bedrängten Wiener stets gedenken und daß sie diese hochherzige Spende der Wiener Bevölkerung rechtseits in geeigneter Form zur Kenntnis bringen wird.“